

Pressemitteilung

KulturMachtPotsdam: Wir sind für euch da!

Aktionstag am 13. März jetzt vorwiegend digital

Die Kunst- und Kulturszene der Landeshauptstadt Potsdam (#KulturMachtPotsdam) möchte ein Jahr nach dem ersten Lockdown ein sicht- und erlebbares Zeichen für die Bürger*innen der Stadt setzen. Angepasst an die aktuellen Entwicklungen werden für die geplante Kunstaktion am 13. März 2021 jetzt coronataugliche, also vor allem digitale, Präsentationsformen entwickelt.

Potsdam, den 13. Januar 2021

Das Bedürfnis nach Kunst und Kultur, nach Erlebnissen über das Alltägliche hinaus, nach Leichtigkeit und Unterhaltung ist in dieser Zeit sicherlich bei vielen Potsdamern und Potsdamerinnen groß.

„Zusammen mit den Potsdamer*innen wollen wir – Menschen aus der Potsdamer Kunst- und Kulturszene - zeigen: Wir sind (noch) da! Und zwar für euch! Und wir wollen gemeinsam ein Zeichen setzen für das große kreative Potenzial, für ungewöhnliche Perspektiven, für tabuisierte oder verdrängte Themen, für den offenen Diskurs und eine starke Gemeinschaft – kurz, **für Kunst und Kultur in unserer Stadt!**“

Voraussichtlich mit einer (reduzierten) Installation auf dem Alten Markt und einem mehrstündigen, vielleicht sogar mehrtägigen Programm im Netz – damit wollen Potsdamer Kulturschaffende zum Jahrestag des ersten Kultur-Lockdowns am 13. März 2021 wieder für eigene Sichtbarkeit und vor allem für Begegnungen mit ihrem Publikum sorgen. Künstler*innen, die teilnehmen wollen, können sich noch bis zum 15. Januar auf der Webseite von KulturMachtPotsdam <https://kulturmachtpotsdam.de> bewerben.

Für den Aktionstag sind Plattformen für digitale Formate, wie z.B. Filme geplant, aber auch hybride, wie ortsunabhängig aufgezeichnete oder live gestreamte Performances. Für diejenigen Künstler*innen, die sich selbst nicht in einem virtuellen Format verwirklichen können, schaffen Hans-Otto-Theater, Nikolaisaal, das Rechenzentrum und das Kunsthaus Sans Titre Bühnen. Eingepasst in eine künstlerische Gesamtdramaturgie sollen diese Formate am 13. März übertragen werden.

Gleichzeitig soll - natürlich angepasst an die dann aktuellen Corona-Eindämmungsverordnungen - an der Idee der Installation partiell festgehalten werden und es sollen – vorzugsweise wetterfeste – Kunstobjekte auf dem alten Markt präsentiert werden. Auch Videoporträts der beteiligten Künstler*innen sind angedacht.

Vieles ist noch möglich und die Ideen sprudeln – nicht anders zu erwarten, wenn sich so viele Kreative zusammentun, um gemeinsam ein Event zu entwickeln. Vor allem aber soll an der aktiven Einbindung der Potsdamer*innen festgehalten werden durch digitale partizipative Formate, die für alle eine Beteiligung unter den geltenden Hygienebestimmungen ermöglichen. Denn die Künstler*innen und Kulturschaffenden möchten auch unter Corona-Bedingungen mit den Potsdamer*innen in den Dialog treten und ihnen etwas Außergewöhnliches bieten.

KulturMachtPotsdam wurde im August 2020 von Vertreter*innen der vielfältigen Potsdamer Kulturlandschaft gemeinsam mit der Stadt ins Leben gerufen. Ziel des unabhängigen Netzwerks ist es, die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst und Kultur für Potsdam sichtbar zu machen und dabei eine möglichst große Zahl von Kulturakteur*innen zu beteiligen – nicht nur im Corona-Kontext, sondern langfristig darüber hinaus. Das Netzwerk steht für eine solidarische Praxis und gemeinsames Handeln. Weitere Informationen unter <https://kulturmachtpotsdam.de/>

#KulturMachtPotsdam

Der Aktionstag am 13. März wird gefördert durch die Stadt Potsdam und durch die Potsdamer Bürgerstiftung unterstützt.

Pressekontakt:

Nicole Luft, Astrid Priebis-Tröger

Tel. 01577 49 45 114 (Luft)

Mail: presse@kulturmachtpotsdam.de